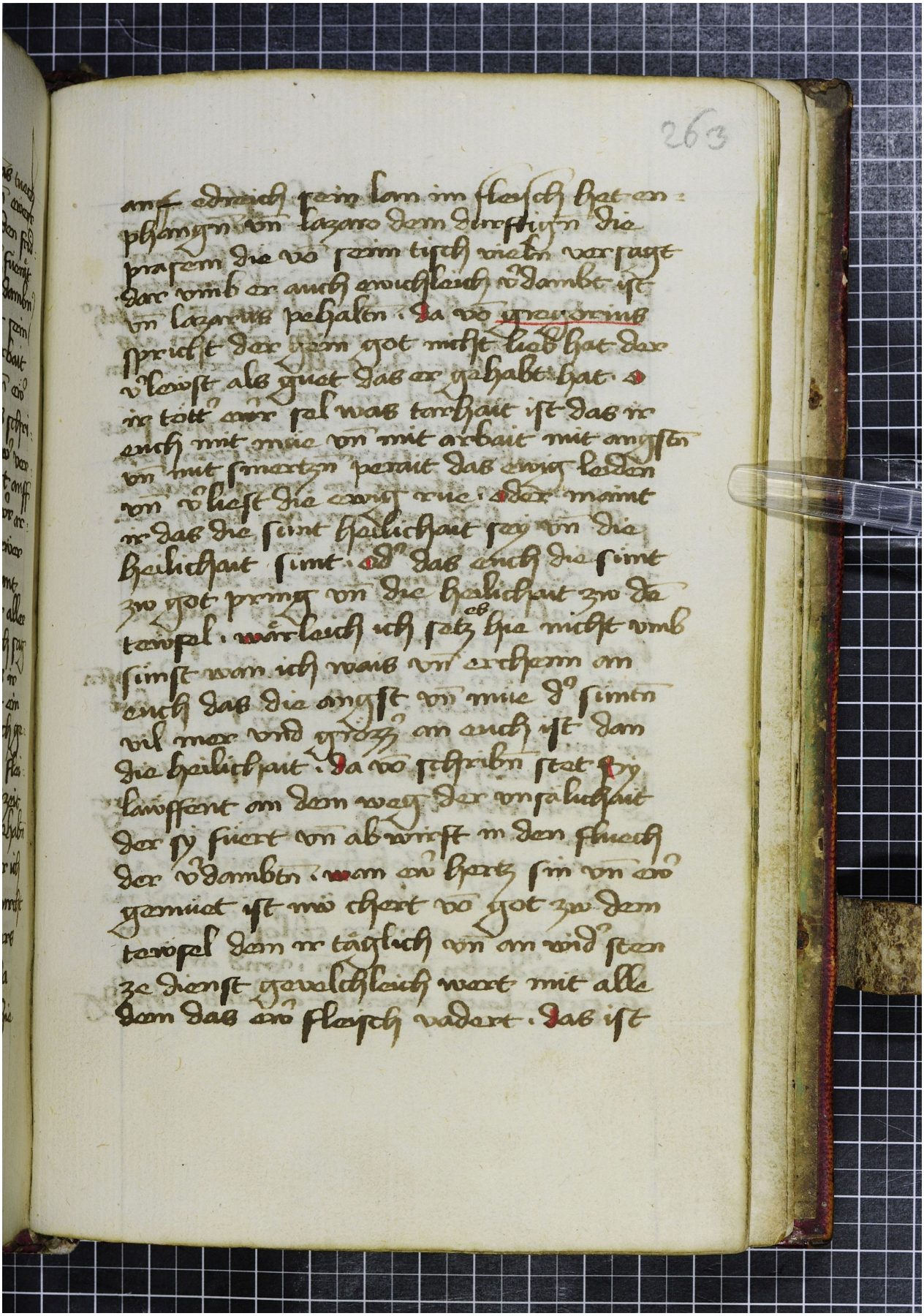
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40716
Copyright: Melk, Benediktinerstift



263

ant adrinch pein lon im fleisch hat er:
phangen von lazaro dem dirftigen die
prasem die vo seim tisch vielen varsagt
der vmb er auch ewichleich vdambt ist
vn lazarus behalten. Da vo gregorius
spricht der sein got nicht lieb hat der
vlewst als gut das er gehabt hat. Da
ir tott aber sel was torhait ist das ir
euch mit mue vn mit arbait mit angsten
vn mit smertzen perait das ewig leben
vn vliest die ewig rue. Oder maint
ir das die sint heilichait sei vn die
heilichait sint. Od das euch die sint
zu got pring vn die heilichait zu da
terwpel. Wärleich ich setz es hie nicht vmb
sinst wan ich wais vn erchenn an
euch das die angst vn mue d sinten
vil mer vnd grozz an euch ist dan
die heilichait. Da vo schriben stat sy
lauffent an den weg der vnzalichait
der sy fiert vn abwirft in den fluech
der vdambten. Wan ein herz sin vn ein
gemüet ist wo chert vo got zu dem
terwpel den ir täglich vn an wid stan
ze dienst gewalchleich wart mit alle
dem das ein fleisch vadert. Das ist